



LHW
Lebenshilfwerk
Marburg-Biedenkopf



IN DIESER AUSGABE:

NEUES AUS DEM LHW

Interview mit dem
Vorstandsmitglied
Roland Wagner

NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

Stiftungspreis der EAM für die
Hinterländer Werkstätten

FESTE UND FEIERN

Faschings-Challenge

„LIFE“ MAGAZIN

für Freunde und Förderer

Ausgabe März 2023



Nächste Ausgabe: Juni 2023
Redaktionsschluss: 01. Juni 2023

IMPRESSUM

Die „LIFE“ ist ein Magazin des Lebenshilfewerkes Marburg-Biedenkopf e.V. (LHW). Es erscheint in vier Ausgaben pro Jahr mit einer Auflage von je 1.000 Exemplaren. Der Versand erfolgt an die Freunde und Förderer des LHW und solche, die es noch werden können. Die Inhalte sind gestaltet nach dem Motto von Menschen für Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderung. Die Zeitschrift umfasst daher Texte und Bilder in unterschiedlichen Sprach- und Bildstilen. So finden hoffentlich alle Mitglieder unserer sehr diversen Zielgruppen Themen, die sie ansprechen.

Viel Spaß beim Stöbern.

Wir nutzen Bilder der Leichten Sprache die wir von der Lebenshilfe Bremen zur Verfügung gestellt bekommen.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers

Life-Redaktion

Sandra Lechner
AF Büro, Reha-Werkstätten
Tel.: 06421/94801-40
Email: life@lebenshilfewerk.net

Datenschutzbeauftragter

Jochen Schneider
Tel.: 06421/8009-68
Email: j.schneider@lebenshilfewerk.net

Vorstand Lebenshilfewerk

Roland Wagner,
Tel.: 06421/8009-27
Email: r.wagner@lebenshilfewerk.net

Horst Viehl,
Tel.: 06421/8009-21
Email: h.viehl@lebenshilfewerk.net

INHALT

VORWORT

NEUES AUS DEM LHW

- 5 / Ostergruss
- 6 / Informationen aus dem LHW
- 8 / Gegen Gewalt
- 11 / Große Demo in Marburg
- 12 / Interview mit Roland Wagner

NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

- 16 / Stiftungspreis der EAM
- 18 / Fortbildung in der Werkstatt
- 20 / Wohnhaus Schwangasse
- 21 / Werk 3-Gruppe
- 26 / Schulungstag WH Beiräte

ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN

- 28 / Neue Angestellte
- 29 / Nachruf Balthasar Herbert
- 30 / Begegnungen inklusive
- 32 / Verabschiedung Niklas Friesen
- 33 / Verabschiedung Armin Weinöhl

AKTIONSTAGE/ MITMACHSEITE

- 38 / Welt-Down-Syndrom-Tag 2023

AUSFLÜGE, FREIZEITEN UND FEIERN

- 40 / Fußballturnier in Dülmen
- 42 / Faschingsfeier im WH-R
- 43 / Helau aus den Lahnwerkstätten
- 44 / Faschings-Challenge 2023

SCHNAPPSCHUSS

- 46 / Unsere Produkte im Einsatz

RÄTSEL & MEHR

- 48 / Bilderrätsel
- 49 / Wer hat Lust mit zu machen?

JOBS IM LHW

- 50 / Stellenanzeigen

HALLO LIEBE LESER/INNEN,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur neuen „Life“.

Auf dem Titelbild zu sehen ist Helma Grobauer und Patricia.
Mit dieser Ausgabe erscheint die Life im neuen Design.

Bei Bedarf gibt es die neuen Kategorien
„Aktionstage/Mitmachseite“ „Schnappschuss“, „Rätsel & Mehr“
und „Jobs im LHW“.

In der Kategorie „Neues aus dem LHW“ gibt es nun ein leichte
Sprache Kästchen.

Nach der Zwangspause wurde nun auch wieder ordentlich
Fasching gefeiert. Davon gibt es einige Eindrücke in dieser
Ausgabe.

Ferner stellt sich die im September 2020 in den Lahnwerkstätten
gegründete Werk 3-Gruppe vor.

Frohe Ostern wünscht

Das „Life“ Redaktionsteam



OSTERGRUSS

Liebe Leserinnen und Leser,
Krokusse, Narzissen und Schneeglöckchen bringen vielerorts bunte Farben in das triste Wintergrau. Die Vorfreude auf wärmere, hellere Tage ist groß. Während wir diesen Gruß an Sie verfassen, beschert uns das Wetter jedoch eine Eskapade nach der anderen: Sonnenschein und blauer Himmel gefolgt von einem Wechsel aus Regen und Schnee gespickt mit starken Windböen. Vom Weltgeschehen wollen wir gar nicht erst anfangen ...

Wir vom Lebenshilfswerk sind geübt im Umgang mit Wechseln und Herausforderungen. In diesem Sinne: Bleiben Sie wie wir zuversichtlich und flexibel. Die Osterzeit bietet hierfür jede Menge Möglichkeiten, steht sie doch für Hoffnung, Aufbruch und Neuanfang. Und wenn der Osterhase die vielen Kinderaugen hat strahlen lassen, kommen ganz gewiss auch die warmen, hellen Tage.

Ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben



Horst Viehl



Roland Wagner

Vorstände



INFORMATIONEN AUS DEM LHW

Corona

Die Hygienekonzepte haben wir gemäß den aktuellen gesetzlichen Regelungen für die Einrichtungen angepasst. Keine Test- und Maskenpflicht in den Werkstätten und Verwaltung.

Bei den besonderen Wohnformen haben wir noch Maskenpflicht bis Anfang April. Weiterhin stellen wir allen, die Masken tragen möchten, diese zur Verfügung. Gleiches gilt für Testungen.

Allgemein

Vertreter des Steuerkreises „Gewalt“ haben in einer Klausur das neue Konzept erstellt.

„Wesse Hoob“, Wolfgruben

Wir warten noch auf den geänderten Bebauungsplan, damit Bauantrag für die Caravan-Stellplätze gestellt werden kann.

Wohnhaus Biedenkopf

Die Arbeiten im Zusammenhang mit dem vorbeugenden Brandschutz und der Renovierungen sind weitestgehend abgeschlossen. Die technischen Freigaben sind für den April geplant.

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation

Es wird zurzeit geprüft, wie sich eine Umsetzung des Brandschutzes vielleicht doch im Altbestand realisieren lässt.

Grundstück Kirchhain

Der Bauantrag ist gestellt. Während der Bauantrag geprüft wird, ist seitens des Vorstandes die Finanzierung zu klären.

Wohnhaus Dautphe

Zur Abstimmung der Planungsunterlagen steht ein Termin mit dem Versorgungsamt an.

Immobilie Frauenbergstraße 27

Es sind freundliche, helle Räumlichkeiten entstanden. Der Umzug ist reibungslos verlaufen.

Organisatorische Veränderungen

Die Leitungsstelle in den Reha-Werkstätten konnte bisher noch nicht besetzt werden. Die Stelle IT Leitung wurde zum 01.04.2023 besetzt. Mitte Mai wird die Stelle im Rechnungswesen besetzt.

Die Finanzierungsumstellung auf die zeitbasierte Vergütungssystematik in den Bereichen Wohnen und Arbeiten ist zum 01.07.2023 geplant. Es gibt noch viele offene Fragen. Wir sind gespannt, ob der Zeitplan gehalten wird.

Personalmangel

Dieses Thema macht uns nach wie vor zu schaffen. Es wird uns auch zukünftig beschäftigen, ausreichend Personal zur Verfügung zu haben.

Lebensmittelpunkt

Wir werden das Jahr 2022 mit einem Verlust abschließen. Tegut hat sich bereit erklärt, unser Warensortiment einmal zu überprüfen, ob es hier Optimierungsbedarf gibt. Außerdem wurde die Provision im Stadtwald geringfügig angepasst. Das Angebot des neuen Metzgers ist in allen Läden positiv angekommen. Wir prüfen zurzeit den Betrieb eines „Theo“ (digitaler Selbstbedienungsladen) am Uni-Klinikum auf den Lahnbergen.

Grünwerk

Bedingt durch die erforderlichen Preiserhöhungen sind einige Kunden abgesprungen. Der Verlust einiger Kunden konnte gut kompensiert werden.

Roland Wagner/Horst Viehl

GEGEN GEWALT

Im Leitbild des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf steht in der Präambel der Satz **„Alle Menschen müssen gut behandelt werden“**. Das bedeutet z. B. das wir uns gegenseitig achten und mit Respekt behandeln wollen. Es bedeutet aber auch, dass Niemandem bei uns Gewalt widerfahren soll. Deswegen möchten wir etwas tun, um Gewalt in unseren Einrichtungen vorzubeugen.

Es gibt viele verschiedene Arten von Gewalt, die im täglichen Miteinander auftreten können, manche bewusst und manche unbewusst, manchmal auch unkontrolliert und unabsichtlich aufgrund einer vorhandenen Einschränkung.

Es ist für uns sehr wichtig, dass bei möglichst allen Menschen im LHW ein Bewusstsein dafür entsteht, was Gewalt ist und wie man ihr vorbeugen kann, damit sie erst gar nicht entstehen kann.

Genauso wichtig ist, dass Menschen, denen Gewalt widerfährt, ernst genommen werden und Unterstützung bekommen. Unser Ziel ist, dass wir uns gegenseitig helfen und jeder im LHW weiß, wo er Hilfe und Unterstützung bekommen kann. Niemand soll wegschauen, wenn jemandem Gewalt widerfährt!

Kai Kunz

Der Steuerkreis Gegen Gewalt hat seine Arbeit in 2018 aufgenommen.

Im Steuerkreis haben zusammengearbeitet: Selbstvertreter/innen (Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen), der Vorstand, Einrichtungsleitung und Angestellte. Der Steuerkreis hat sich zur Aufgabe gemacht sensibel auf das Thema „Gewalt“ aufmerksam zu machen und damit Gewalt vorzubeugen.



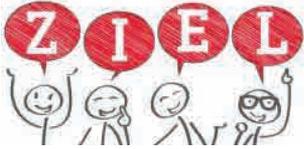
Risikoanalysen wurden entworfen

Im Jahr 2019 wurden in allen Bereichen des Lebenshilfswerkes Risikoanalysen durchgeführt. Diese wurden durch die zuständigen Leitungskräfte in den Bereichen erstellt. Ziel dieser Analysen war es, die größten Risiken zur Entstehung von Gewalt in den Bereichen zu erkennen und aufzulisten.



Nächste Schritte wurden vereinbart

Die Risikoanalysen sollten in allen Einrichtungen in den Dienstbesprechungen erörtert werden. Gemeinsam wurden Überlegungen angestellt, wie die Risiken zur Entstehung von Gewalt in den jeweiligen Bereichen verringert werden können.



Unsere Qualitätsziele

Die Bereiche formulieren konkrete Ziele zur Vermeidung von Gewalt im Rahmen der jährlichen Qualitätsziele. Bei den internen Audits wird überprüft, ob Ziele vereinbart sind und ob entsprechende Maßnahmen in den Bereichen formuliert und umgesetzt sind. Hier sind die Führungskräfte in den Bereichen verantwortlich.

Wir stellen fest: „Gegen Gewalt“ - ein Dauerthema

Die Auseinandersetzung mit dem Thema ist eine ständige Herausforderung. Sie ist daher als ein laufender Prozess anzusehen. Risiken sind nie völlig auszuschließen und es entstehen immer wieder neue Risiken. Das müssen wir uns alle immer wieder bewusst machen.



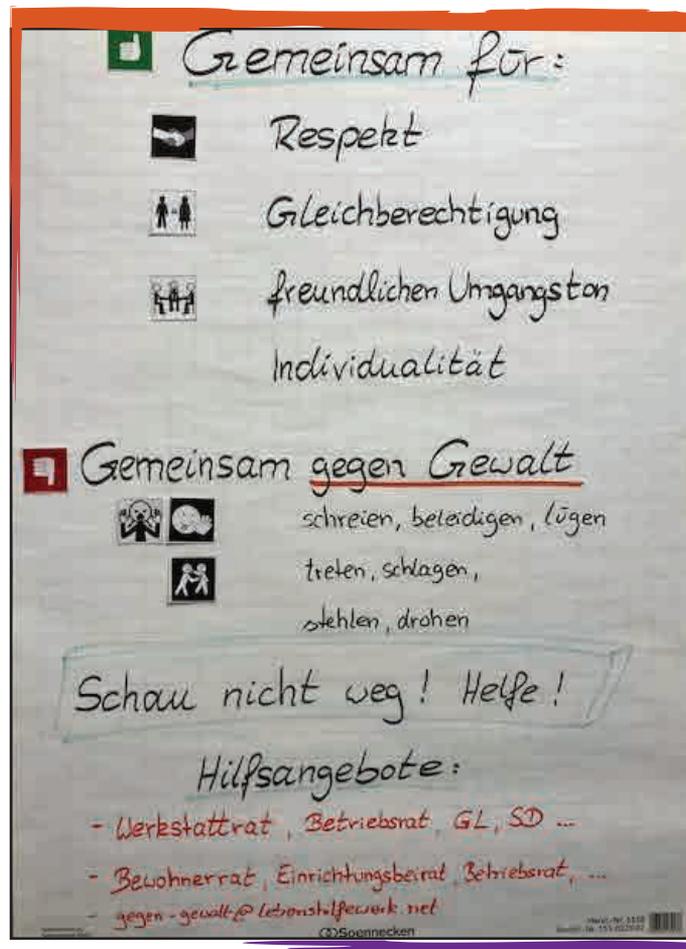
Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen im Sinne der **Selbstvertretung** stärker in die Themenarbeit vor Ort eingebunden und beteiligt werden.

„Konzeption zur Gewaltprävention“ – Gegen Gewalt im LHW

Im Rahmen eines Projektauftrages wurde an zwei Klausurtagen eine Konzeption zur Gewaltprävention erarbeitet. In allen Bereichen im LHW wird „Gegen Gewalt“ im Rahmen der Schulungen einen festen Platz einnehmen. Mit dieser Konzeption werden alle Angestellten verpflichtet: Nicht wegzuschauen - Nicht wegzuhören - sondern Verantwortung zu übernehmen.

Anette Reinhard





Wir sind zusammen mit einer Arbeitsgruppe nach Grünberg gefahren. Dort haben wir eine Nacht in einem schönen Sporthotel verbracht. In der Arbeitsgruppe haben sehr nette Menschen mitgearbeitet.

Gemeinsam haben wir über das Thema Gewalt gesprochen und wichtige Punkte rausgesucht.

Wir haben versucht ein Konzept zu schreiben, weil das Thema Gewalt sehr wichtig ist und es jeden treffen kann. Ein Konzept ist ein Plan, wodurch Gewalt verhindert wird.

Ich bin im Bewohnerrat und helfe anderen Menschen gerne. Ich finde es wichtig, dass wir uns über das Thema informieren, weil der Bewohnerrat dann anderen Menschen besser helfen kann. Jeder soll wissen, wo er sich melden kann, wenn es Probleme gibt.

Jasmin Jacob

Der Steuerkreis hat eine E-mail-Adresse
gegen-gewalt@lebenshilfewerk.net.

Wir freuen uns über Anregungen und Fragen.

Große Demo in der Marburger Innenstadt



Am 16. Februar zogen wir los nach Marburg. Weil alles teurer wird, wollen unsere Betreuer mehr Lohn bekommen und sind dafür auf die Straße gegangen um zu demonstrieren. Viele Mitarbeiter aus den Lahnwerkstätten haben sie dabei unterstützt.



Am Marktplatz haben wir uns mit anderen Gruppen versammelt. Es war unheimlich viel los. Wir haben gelbe Westen und rote Trillerpfeifen von Verdi geschenkt bekommen. Dann ging es los. Über den Wilhelmsplatz ging es auf die Universitätsstraße. Es wurde gepfiffen und war sehr laut. Es war ein kalter Wind, wir haben die Sonne etwas vermisst. Die Leute von Katja in der Gruppe waren gut zu Fuß! Am Erwin-Piscator-Haus war eine Kundgebung. Der Bürgermeister hat rein zufällig auch ein paar Worte gesagt.

Die Daniela hat noch gesagt: „Jetzt trinkt emol“, und dann kam auch schon der Bus. Da mussten wir uns ganz schön eilen, sonst wäre er uns vor der Nase weggefahren.

Thomas Maigré und Melanie Czogalla

INTERVIEW MIT DEM VORSTANDSMITGLIED ROLAND WAGNER

Lieber Herr Wagner, wir nehmen Ihren baldigen Wechsel in den Ruhestand zum Anlass, Sie und Ihre Zeit bei uns im Lebenshilfewerk (LHW) ein wenig zu beleuchten. Möchten Sie uns zum Einstieg ein wenig zu Ihrer Person berichten? Ich bin in Weifenbach, einem Stadtteil von Biedenkopf, geboren und wohne seit etwa 45 Jahren am Fuße der Sackpfeife in Hatzfeld-Eifa. Am 29. Juni werde ich 66 Jahre. Daher muss ich ja jetzt auch in den Ruhestand gehen ☺ Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder. Einen Sohn und eine Tochter.

Wann und wie haben Sie beim LHW angefangen?

Den ersten Kontakt zur Lebenshilfe hatte ich im Jahr 1977. Ich hatte den Kriegsdienst verweigert und den Tipp bekommen, mich bei den Hinterländer Werkstätten zu melden – damals noch in Silberg. Es war alles sehr unkompliziert. Im Oktober 1977 habe ich mit meinem Zivildienst begonnen und ihn im Januar 1979 beendet. Der Kontakt zu Menschen mit Behinderung war wir damals neu.

Und Sie sind dem LHW auch über den Zivildienst hinaus treu geblieben?

Die Offenheit, Herzlichkeit und der respektvolle Umgang der Menschen mit Behinderung hat es mir angetan. Seitdem wünsche ich mir, dass nichtbehinderte Personen sich davon eine Scheibe abschneiden. Es gibt keine Vorbehalte, aber man erfährt auch ganz deutlich, wenn was nicht passt. Es gibt kein Taktieren im Umgang miteinander.



Was haben Sie beim LHW schon alles gemacht?

Fast alles. Mithilfe und Einweisung bei Arbeitsprozessen, pflegerische Tätigkeiten, Begleitung bei Freizeitaktivitäten, Verwaltungsaufgaben und die Leitung der Hinterländer Werkstätten. Seit 2002 bin ich Mitglied im Vorstand.

Was war aus Ihrer Sicht Ihr größter Erfolg?

Die ständige Weiterentwicklung und Anpassung an die Anforderungen ist ein großer Erfolg der Lebenshilfe. Dafür ist aber keine einzelne Person verantwortlich, sondern alle, die im Unternehmen beschäftigt sind, haben Anteil daran.

Sie sind jetzt über vier Jahrzehnte für das LHW tätig. Wie beschreiben Sie das Lebenshilfewerk in den 80er-Jahren und wie sehen Sie es heute?

Damals war alles kleiner, sehr familiär. Dieser Charakter ist zum Glück bis heute nicht ganz verloren gegangen. Die Bürokratie ist gestiegen.



Wo sehen Sie das LHW in den nächsten 10 Jahren?

Die Herausforderungen werden weiter steigen. Das LHW ist ein sehr attraktiver Arbeitgeber und hat in allen Bereichen engagierte, kompetente Kolleginnen und Kollegen. Das Team wird sich der Lage flexibel annehmen und diese auch bewältigen. Da bin ich mir sicher.

Bleiben Sie dem Lebenshilfewerk verbunden?

Natürlich! Über 40 Jahre, den Schalter kann man nicht einfach umlegen. Ich bleibe der Lebenshilfe verbunden, werde die Entwicklung nur aus einem anderen Blickwinkel verfolgen.

Ist Ihnen im Dienst mal etwas Lustiges passiert? Ein kleines Missgeschick?

Oh ja, wir haben auch viel gelacht. Lachen ist gesund! Spontan fällt mir folgende Situation ein: Der Sozialminister Armin Claus hatte sich zu einem Besuch in der Werkstatt in Silberg angekündigt. Ein großer Tross mit Polizei und so sollte eintreffen. Wir Zivildienstleistenden sollten Ausschau halten, wenn der Minister vorfährt. Die Aufregung war groß. Ich war im Arbeitsraum im Erdgeschoss mit Blick zur Straße. Unterm Tisch lagen verschiedene Materialien. Diese wollte ich aufheben. Als ich unterm Tisch hervorkam, stand der Minister vor mir und fragte nach der Leitung. Er war aus der anderen Richtung gekommen. Der große Tross blieb aus.

Woher kommt eigentlich Ihre große Leidenschaft für Ihre Lieblingsmannschaft Borussia Dortmund?

Mein Sohn Rouven kam mit etwa sieben Jahren auf die Idee, einmal zu einem Spiel ins Westfalenstadion zu fahren. Daraus hat sich Leidenschaft entwickelt. „Echte Liebe“ sozusagen.

Was bleibt Ihnen besonders in Erinnerung?

Über 40 Jahre ist eine lange Zeit. Es gab Phasen, wo wir uns zu viel mit uns selbst beschäftigt haben. Dies hat Energie gezogen und das LHW nicht weitergebracht. Ganz besonders werde ich mich an die letzten Jahre erinnern, wo ich mit Horst Viehl zusammen den Vorstand gebildet habe. Es ist uns gelungen, die einzelnen Bereiche im LHW näher zusammenzubringen. Wir sind zu einer Organisation zusammengewachsen, wo sich unterschiedliche Bereiche gegenseitig unterstützen. Dies hat uns auch in der Pandemie geholfen. Wir haben mehr Netzwerkarbeit betrieben und in der Fachöffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit durch unsere Projekte erlangt.

Wie geht es jetzt für Sie weiter?

Erst noch die Tage bis zur Verabschiedung genießen und – wo möglich – gerne etwas von meiner Erfahrung weitergeben. Danach freue ich mich auf mehr Zeit für meine Hobbies und – obwohl es mir vom Gewicht her bestimmt nicht leichtfallen wird – wieder mehr Rad zu fahren.

Sie sind gerade Opa geworden. Herzlichen Glückwunsch! Liegt dort eine Ihrer neuen Aufgaben?

Danke. Ja das ist eine ganz neue Erfahrung und ich möchte natürlich im Ruhestand auch das ein oder andere mit meinem Enkelsohn erleben. Aber auf keinen Fall möchte ich mich aufdrängen. Wenn ich gebraucht werde, bin ich da.

Wir haben gehört, dass Ihr Enkelsohn schon im BVB-Outfit strampelt?

Wer sagt denn sowas? ☺ Da hat unser LIFE Redaktionsteam aber gut recherchiert. Ja, er hat schon einen BVB-Strampler und ist auch schon BVB-Mitglied. Hier ist mir mein Sohn zuvorgekommen.

Möchten Sie den Mitarbeitern/Innen und Angestellten des LHW noch etwas mitteilen?

Ich möchte mich für das Engagement jedes einzelnen bedanken. Nur dadurch ist es uns gelungen, das LHW in den letzten Jahren weiterzuentwickeln, die Herausforderungen zu meistern und auch wirtschaftlich in eine solide Position zu manövrieren. Das LHW wird mir fehlen.

Wenn einem etwas fehlt, dann war es gut. Das hören wir gerne. Wir bedanken uns für das sehr interessante Interview und freuen uns auf ein Wiedersehen als „Rentner zu Besuch im LHW“. Alles Gute, lieber Herr Wagner – wir werden Sie vermissen!

Ihr Redaktionsteam



STIFTUNGSPREIS DER EAM FÜR DIE HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN

Der Stromversorger EAM schüttet jährlich einen hohen Betrag für soziale Projekte in seinem Geschäftsgebiet aus.

Schwerpunkt der finanziellen Förderung sind neben Jugend- und Altenhilfe auch Kunst, Kultur und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Im vergangenen Jahr hat die Schreinerei der Hinterländer Werkstätten die Fertigung von Insektenhotels für die EAM übernommen.

Die Insektenhotels wurden dann den Mitgliedskommunen der EAM zur Verfügung gestellt und erreichten auf diese Weise viele Interessenten, die sich von der hohen Fertigungsqualität überzeugen konnten.

Birgitt Hoof, die verantwortliche Referentin im EAM Regionalzentrum Süd, hat im Rahmen dieser Zusammenarbeit auf die Möglichkeit der Bewerbung für den Stiftungspreis hingewiesen. Die Bewerbung erfolgte im Juni 2022.

Für diesen Preis haben sich insgesamt 177 Organisationen beworben.

Erfreulicherweise erhielten die Hinterländer Werkstätten dann im September 2022 die Mitteilung, dass die Gestaltung der Außenanlage mit 1500,00 Euro gefördert wird.

Birgitt Hoof und Marco Müller in seiner Funktion als Leitung des Regionalzentrums Süd haben den Preis am 26. Januar 2023 offiziell übergeben. Der EAM ist es ein Anliegen, als kommunales Unternehmen den dort lebenden Menschen über die Unterstützung von gemeinnützigen Projekten und Initiativen etwas zurück zu geben

Der Betrag ist bereits sinnvoll angelegt und zwar für drei Waldsofas, die in den Lahnwerkstätten Marburg gefertigt wurden und nun auf dem Außengelände der Hinterländer Werkstätten ihren Platz gefunden haben.

Jürgen Schöer und Annika Meißner vom Werkstattrat haben die Spende in Empfang genommen und bedankten sich im Namen aller Kollegen/innen. Alle Mitarbeiter/innen und Angestellte sind über die Möglichkeit erfreut, sich eine entspannte Pause zu gönnen, sofern die Waldsofas nicht schon besetzt sind!



Sascha Valentin



FORTBILDUNG IN DER WERKSTATT – EIN BERICHT

Positive Verhaltensunterstützung ...

... zu diesem Thema gab es eine Fortbildung für Angestellte im Konferenzraum Tom-Mutters-Straße 11. Organisiert hatte dies Kollegin Daniela Schaar aus den Lahnwerkstätten.

Die Kollegen der Fördergruppe Hauswirtschaft hatten Kuchen und Kaffee gemacht. Auch durch die Zentralen Mitarbeiter war alles gut vorbereitet worden.

Die Fortbildung ging über Arbeit mit Menschen, die sich manchmal überhaupt nicht durch Sprache äußern können. Wie kann man als Betreuerin oder Betreuer hier eine gute, wertschätzende und unterstützende Arbeit machen. Besonders wenn Personen häufig Schreien oder auch ständig Schaukeln. Manche Leute „rufen“ einfach in die Gruppe, vielleicht sogar schlagen sie sich selbst. Es wurden sehr spannende Ideen durch Professor Theunissen gezeigt. Es geht um „nicht bestrafende“ Unterstützung. „Nicht bestrafende Maßnahmen“ wirken langfristig viel besser. Professor Theunissen hat schon bei vielen Lebenshilfen gesprochen und auch ein Buch im Lebenshilfe Verlag geschrieben. Er ist auch ein Fachmann für Autismus.

Im Vorfeld fand die Unterstützung durch die Einrichtungsleitung der Lahnwerkstätten Marburg Martin Kretschmer statt, der auch zu Beginn alle begrüßte.

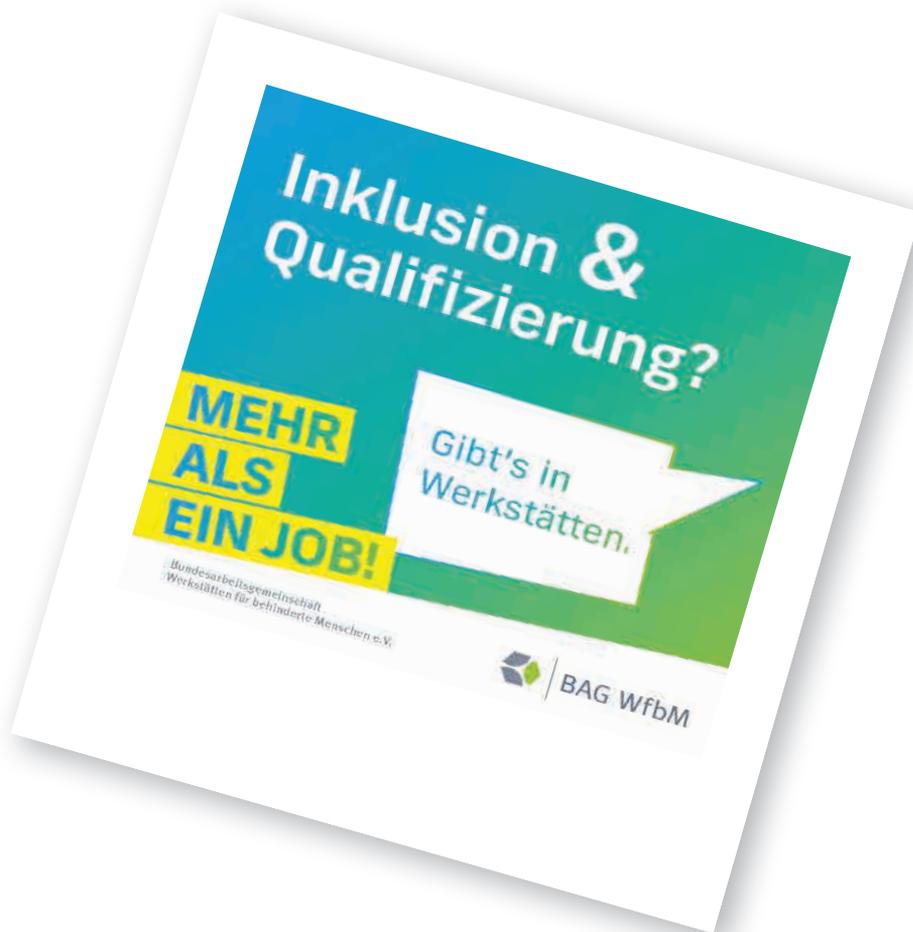
Das Ziel der positiven Verhaltensunterstützung ist, bei Problemen in der Gruppe oder aber auch von Einzelpersonen, wertschätzende Lösungen für die Zusammenarbeit zu finden.

Das ist manchmal ziemlich schwierig. Früher sprach man da auch von Arbeit bei „herausforderndem Verhalten“ oder „Verhaltensabweichungen“ oder aber „Beruhigung von Personen, die einfach stören.“ Heute ist das anders.

Es war wunderschön zu sehen, was mit der richtigen Arbeitsweise alles erreicht werden kann. Man muss sich zuerst sehr früh schon um die Person kümmern. Dabei ist wichtig zu überlegen, was der Mensch, der gerade „stört“ eigentlich will. Daher muss man ihn selbst genau beobachten und mit Eltern, Geschwistern, Wohnheimmitarbeiter/innen, Lehrern und Kollegen immer wieder sprechen und bekommt dann Ideen.

Dann muss man was tun, meistens Unterstützung bei einem notwendigen Bedürfnis und häufig Bewegung, Beschäftigung oder Arbeit. Nach zwei Tagen anstrengender Schulung kann man gestärkt an seine Aufgabe gehen.

Hans Möglich



Das steht hier:

Unsere Betreuer und Betreuer-Innen haben eine Schulung gemacht.

Professor Theunissen hat ihnen gesagt, wie man Probleme in den Gruppen löst.

Sie wissen jetzt, was man macht, wenn eine Person laut ist oder sich nicht an Regeln hält.

Das finden wir gut.

Wohnhaus Schwangasse 08.02.2023

In einem festlichen Rahmen wurden die neuen Hausleitungen Julia Sauer, Gilda Müller und Eva Neumann im Wohnhaus Schwangasse begrüßt.

Die Stelle der Hausleitung wurde ab dem 01.01.2023 durch ein Leitungsteam mit drei Hausleitungen nachbesetzt. Die drei Kolleginnen sind in der Betreuung tätig und für die Tätigkeiten als Hausleitung für Leitungsaufgaben freigestellt. Hiermit starten wir erstmalig im Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf im Rahmen eines Projektes damit Nachwuchsführungskräften einerseits Aufgaben zu übertragen, andererseits sie im Rahmen der Personalentwicklung zu fördern.



Die Blumen wurden überreicht durch:
Lea Schächter Wohngruppe 1 an Julia Sauer
Ursula Grosch Wohngruppe 2 an Gilda Müller
Annerose Meier Wohngruppe 3 an Eva Neumann

Stellvertretend für alle Kolleg/innen und Bewohner/innen gratulierten mehr als dreißig Personen aus den Wohngruppen, Tagbetreuungen, Nachtwachen und der Hauswirtschaft.

Anette Reinhard

WERK 3-GRUPPE IN DEN LAHNWERKSTÄTTEN

September im Jahr 2020.

Viele Mitarbeiter sind wieder aus dem Lock-down in die Werkstatt zurück gekehrt.

Es gibt viele neue Hygiene-Regeln.

Wegen den Abstands-Regeln sind die meisten Gruppen schneller belegt.

Aber einige Mitarbeiter sind noch Zuhause.

Sie wollen auch wieder zurück in die Werkstatt kommen.

Also wird eine neue Gruppe gebildet.

Die Werk 3-Gruppe - also unsere Gruppe.

Es dauert bis wir einen festen Gruppen-Raum bekommen.

Seit Oktober 2021 haben wir diesen Gruppen-Raum.

Bis dahin haben wir 4 Umzüge gemacht.

Wir nennen uns deshalb auch die Umzugs-Profis.

In unserem Gruppen-Raum fühlen wir uns sehr wohl.

Unsere alltäglichen Arbeiten sind:

-Verpacken für die Firmen Paedi Protect und Römer-Etiketten.

-Stempel-Verpackungen kleben für die Firma Signier-Technik.

-Wir bekommen von einem Kunden sehr viele Briefmarken, die wir auf Umschläge kleben.

-Manchmal helfen wir dem Lettershop bei Brief-Aufträgen.

An 3 Tagen in der Woche werkeln einige Mitarbeiter.

Wir haben im Werk 3 also eine kleine Kreativ-Gruppe.

Diese Kreativ-Gruppe haben wir geWERKel genannt.

Da stellen wir Schönes und Praktisches für den Verkauf vor.

Entstanden ist das „geWERKel“ nach einem Projekt:

Im Jahr 2021 haben wir das Upcycling-Projekt „Aus Alt macht Neu“ abgeschlossen.

In diesem Projekt lernten wir viel Neues über den Umwelt-Schutz.

Und was man im Alltag für eine bessere Umwelt machen kann.

Montags lernen wir viel über gesunde Ernährung und Bewegung.

In unserem „Gesund-Kurs“.

Wir haben auch immer wieder andere, kleine Aktionen.

Wir haben zum Beispiel den Bienen eine Pflanz-Wiese vor dem Haus gesät.

Oder:

Das Flaggen-Projekt von unserem Praktikanten Paul von der Richtsberg-Schule.

Dabei lernten die Mitarbeiter etwas über andere Länder.

Und wie man in anderen Sprachen „Hallo“ sagt.

Oder:

Eine Schülerin machte mit uns einen kleinen Filz-Workshop in ihren Winter-Ferien.

Oder:

Der Workshop „Evas Apfel-Suppe“.

Da sprachen wir über die Juden-Ermordung im zweiten Welt-Krieg.

In der Umwelt-Gruppe beteiligen wir uns am Sauber·machen.

Damit es draußen vor unserer Werkstatt schöner ist.

Wir lieben auch die Begleitenden Maßnahmen.

Wie zum Beispiel Entspannung, Musik oder Handy-Kurs und viele andere.

Wir haben bei der Arbeit also viel Spaß, lernen und probieren viel Neues.

Und wir sehen unsere Freunde in der Werkstatt jeden Tag.

Wir kommen sehr gerne in die Werkstatt.

Wir lieben unsere Arbeit!

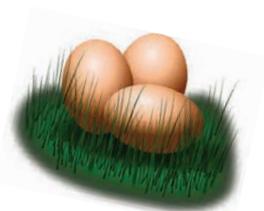


NEUES AUS DEN
EINRICHTUNGEN





Werk 3



SCHULUNGS-TAG FÜR UNSERE 3 EINRICHTUNGS-BEIRÄTE VOM BEREICH WOHNEN

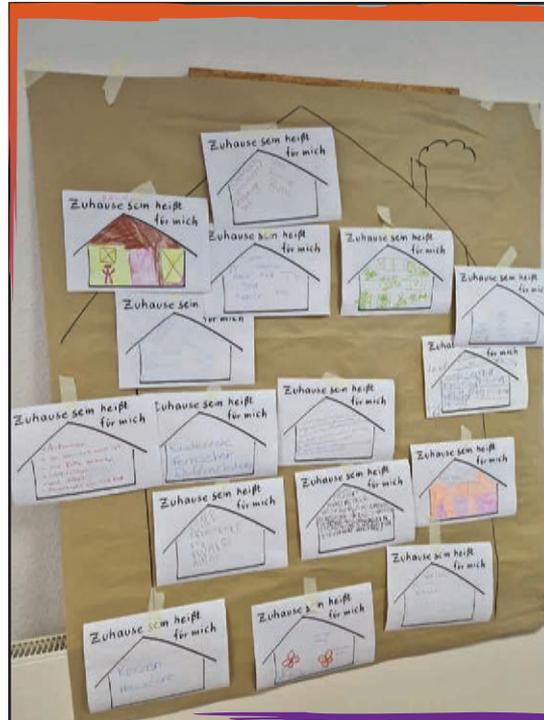


Am 1.3.2023 haben sich die Einrichtungs-Beiräte und die Vertrauens-Personen der Wohnstätten getroffen.

Durch die schwierige Corona Zeit war auch die Arbeit der Einrichtung-Beiräte deutlich eingeschränkt. Schon die Gruppen-übergreifenden Sitzungen waren ja länger nicht möglich.

So hatten wir uns entschlossen, mit einer Schulung noch mal neuen Schwung zu holen. Neu dabei war, dass sich die Einrichtung-Beiräte von Marburg, dem Hinterland und auch dem Zentrum für Wohnen und Rehabilitation in Gladenbach dabei getroffen haben mit ihren Vertrauens-Personen.

Das war eine ganz schön große Gruppe.



Zu Beginn haben wir alle selbst überlegt, was bedeutet eigentlich „zu Hause sein“ für jeden persönlich. Dabei ist aufgefallen, das bedeutet für jeden etwas Anderes und die Einrichtungs-Beiräte müssen bei ihren Mit-Bewohnern nachfragen, wenn sie diese gut vertreten wollen.

Wir haben uns auch angeschaut, was der Einrichtungs-Beirat für Aufgaben hat und wo er überall Vorschläge machen kann. Der Einrichtungs-Beirat kann bei allen Bereichen im Wohnen Vorschläge machen.

Danach haben wir überlegt, wie kann man denn die Einrichtungs-Beiräte und ihre Aufgaben gut bekannt machen. Es ist wichtig, dass alle im Wohnhaus wissen, wer im Einrichtungs-Beirat drin ist und was da gemacht wird. Da sind gute Ideen entstanden, zum Beispiel auch, in der Life-Zeitung über den Schulungs-Tag zu berichten.

Damit es in der nächsten Zeit gut klappt mit den Sitzungen haben die einzelnen Einrichtungs-Beiräte am Nachmittag noch einen Termin-Plan abgesprochen.

Das war ein langer Tag mit vielen neuen Informationen.

Das Treffen mit allen 3 Einrichtungs-Beiräten fanden viele gut.

Ein herzliches Dankeschön an das Zentrum für Wohnen und Rehabilitation in Gladenbach für die gute Organisation und das leckere Essen.

Heike Hollmann

NEUE ANGESTELLTE IM LEBENSILFEWERK

Hinterländer Werkstätten:

Maike Hilgardt-Hammer, sozialer Dienst, WfB-Allgemein

Jana Christin Rau, Gruppenmitarbeiterin, Tafö

Kerstin Stöcker-Himmelsbach, Gruppenmitarbeiterin, Hauswirtschaft

Lahnwerkstätten Marburg:

Hediye Basar, BFD, Tafö

Vera Trofimova, FSJ, Tafö

Reha-Werkstätten:

Tim-Lukas Schäfer, BFD, Bistro

Wohnen Hinterland:

Celina Krestel, Betreuungskraft, WH-D

Almut Kunz, Betreuungskraft, WH-D

Vanessa Ludwig, Betreuungskraft, AUW und PD

Grit Möschl, Betreuungskraft, AUW und PD

Gina Marie Sänger, Betreuungskraft, AUW und PD

Wohnen Marburg:

Eva Behrendt, Honorarkraft, FaBiKu-Erwachsene

Magdalena Bojahr, Fachkraft Betreuung, WH-S

Hakan Catal, Betreuungskraft, FaBiKu-Schulassistentz

Nadine Daube, Betreuungskraft, AUW und PD

Nina Diehl, Betreuungskraft, AUW und PD

Maik Engler, Honorarkraft, FaBiKu-Erwachsene

Cora Gottschalk, Honorarkraft, FaBiKu-Kinder und Jugendliche

Yonca Karaman, Betreuungskraft, PD und AUW

Thomas Kremer, Honorarkraft, FaBiKu-Erwachsene

Silas Merkelbach, Honorarkraft, FaBiKu-Erwachsene

Pamela Reiter, Fachkraft Betreuung, FaBiKu-Schulassistentz

Mira Rosenberg, Fachkraft Pflege, PD

Philipp Schneider, Betreuungskraft, WH-S

Christina Seibel, Honorarkraft, FaBiKu-Erwachsene

Heike Wege, Honorarkraft, FaBiKu-Erwachsene

Natalie Wegner, Betreuungskraft, FaBiKu-Schulassistentz

Frank Weis, Betreuungskraft, AUW und PD



NACHRUF BALTHASAR HERBERT

NACHRUF

Wir trauern um unseren langjährigen Angestellten

Balthasar Herbert

13.01.1924 – 08.01.2023

Balthasar Herbert war viele Jahre als Gruppenleiter in unseren Hinterländer Werkstätten in Dautphetal bis zum Beginn seiner Altersrente tätig. Er zeigte bei deren Weiterentwicklung hohes Engagement und Kreativität. Durch seine hilfsbereite und freundliche Art war er sowohl bei den Kollegen als auch den Mitarbeitern mit Behinderung sehr beliebt.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren!

Verwaltungsrat, Vorstand, Leitung und Belegschaft
des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf e.V.



BEGEGNUNGEN INKLUSIVE MIT JEAN-PIERRE



Jean-Pierre ist 25 Jahre alt und lebt auf dem Wesse Hoob in Wolfgruben. Seit 2,5 Jahren hat er dort ein Zimmer in einer 4-er WG. Er arbeitet in der Metallgruppe in den Hinterländer Werkstätten, wo wir ihn zu einem Interview zum Thema Begegnungen getroffen haben.

🔊 Frage: Beschreib dich selbst?

Jean-Pierre: Ich bin musikalisch und spiele Klavier und Schlagzeug. Außerdem bin ich sportlich und spiele Fußball. In meiner Freizeit besuche ich gern Konzerte und mag christlichen Rap seit meiner Taufe 2022.

🔊 Frage: Was bedeutet für dich das Wort Begegnungen?

Jean-Pierre: Begegnungen habe ich mit meinen Arbeitskollegen und meiner Familie. Ich habe drei Brüder und zwei Schwestern. Sie wohnen nicht alle in der Nähe. Ich besuche sie so oft ich kann. Durch meine Reisen habe ich viele Begegnungen erlebt. Meine Familie unterstützt mich dabei.

🔊 Frage: Wem würdest du gern einmal begegnen?

Jean-Pierre: Den O'Bros. Sie machen christlichen Hip-Hop. Seit meiner Taufe sind sie sehr inspirierend für mich.

Kristin Dietz



BEGEGNUNGEN INKLUSIVE MIT FRAU SCHOLL

Frau Scholl ist 46 Jahre alt und kommt aus Beltershausen. Seit 2009 arbeitet sie im Naturkostladen Lavari in den Reha-Werkstätten in Marburg. Dort haben wir sie zu einem Interview zum Thema Begegnungen getroffen.



🔊 Frage: Beschreib dich selbst?

Frau Scholl: Ich bin immer pünktlich, zuverlässig, hilfsbereit und gehe gern zur Arbeit.

🔊 Frage: Was bedeutet für dich das Wort Begegnungen?

Frau Scholl: Begegnungen habe ich mit meinen Arbeitskollegen und meiner Familie. Ich habe eine Schwester und zwei Nichten.

🔊 Frage: Wem würdest du gern einmal begegnen?

Frau Scholl: Ich würde gern Maria Furtwängler (u. a. Tatort) begegnen, weil sie eine gute Schauspielerin ist.

Kristin Dietz



VERABSCHIEDUNG NIKLAS FRIESEN

Am 28.02. haben wir unseren Praktikanten im Sozialdienst der LWM, Niklas Friesen, verabschiedet! Er hat eine tolle Arbeit geleistet und wir sind ihm sehr dankbar dafür. Neben seiner fachlichen Unterstützung war er natürlich auch eine menschliche Bereicherung und überaus angenehmer Kollege.



Niklas, danke nochmal für die gemeinsame Zeit in den Lahnwerkstätten, du bist immer herzlich willkommen.

Martin Kretschmer

VERABSCHIEDUNG ARMIN WEINÖHL

Am 08.12.2022 wurde Armin Weinöhl im Rahmen einer kleinen Feier aus seinem mehr als 40jährigen Arbeitsleben in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Entscheidend für den beruflichen Werdegang in den Hinterländer Werkstätten war sein Zivildienst, in dem er den pädagogischen Bezug zwischen Mitarbeiter/innen und den Teams sowie die alltäglichen Arbeitsabläufe kennen lernte.

Nach dem Zivildienst war es für Armin Weinöhl dann keine Option, wieder in seinem ursprünglichen Beruf zu arbeiten. Er entschied sich, weiter in der Betreuung und Förderung tätig zu sein.

Seine Aufgaben waren geprägt von der Verantwortung für Menschen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben und nach dem damaligen Konzept bereits in einer Fördergruppe betreut wurden.

Dieser Personenkreis stellt die Teams bis heute vor hohe Herausforderungen, da für eine gezielte Förderung die Grundprinzipien der Individualität ständig neu bewertet werden müssen.

Mit seiner Offenheit für Anregungen, neuen Ideen und viel persönlicher Zuwendung ist es Armin Weinöhl gelungen, den Betreuungsalltag so zu gestalten, dass sich jeder Mensch, unabhängig von seiner Einschränkung, entfalten und entwickeln konnte.



Der Abschied aus dem aktiven Arbeitsleben und der Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand ist immer der Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

Das berufliche Wirken hat ein Ende, ein über viele Jahre gelebter Tagesablauf ändert sich völlig.

Bei Armin Weinöhl im Besonderen, da im Rahmen seiner Verantwortlichkeit für die arbeitsbegleitenden Maßnahmen und die Begleitung der Sportangebote die Arbeitszeit nicht immer um 15:30 Uhr beendet war. Einen nicht unerheblichen Teil seiner Freizeit setzte Armin Weinöhl für die Organisation und Durchführung der Angebote ein und hat damit zu Zeiten einen Beitrag zur Sozialraumorientierung geleistet, als dieser Auftrag noch nicht konkret in unseren Tätigkeiten verankert war.

Mit seiner Arbeit hat Armin Weinöhl hohe Standards gesetzt. Auch außerhalb dieses Verantwortungsbereichs zeigt Armin Weinöhl verlässlichen Einsatz und Engagement.

Insbesondere in den Monaten des Lockdowns hat er Tätigkeiten im Montagebereich übernommen, die deutlich von den eigentlichen Aufgaben abweichen.



Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken wurden mit den geladenen Kollegen und Kolleginnen noch viele gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht.

Auch wenn die berufliche Tätigkeit in den Hinterländer Werkstätten nun in den Ruhestand übergeht, steht für Armin Weinöhl fest, dass er den Kontakt zu den Mitarbeiter/innen und dem Team weiter in Form von Besuchen aufrecht erhalten wird.

Martina Ramerth

DAS LEBENSHILFEWERK DANKT VERDIENTEN MITARBEITER_INNEN

Im Jahr 2022 konnten 19 langjährige Mitarbeiter*innen des Lebenshilfewerks Marburg-Biedenkopf e.V. auf zusammen 570 Jahre Erfahrung, Arbeit, Fleiß, Weitergabe von Wissen und Treue zum Unternehmen zurückblicken. Alle Jubilare haben über Jahrzehnte zum Erfolg des LHW beigetragen und die Teams und die Gruppen mit ihrer Persönlichkeit und ihren Fachkenntnissen bereichert.

Die Ehrung der Jubilare erfolgte am 23. März 2023 im Technologiezentrum Marburg.

Nils Marczinski eröffnete die Feier mit einem musikalischen Beitrag.

Der Kurzfilm „Wir spielen auch eine Rolle!“ zeigt allen Anwesenden, dass Integration im Wesentlichen von der Einstellung der nicht behinderten Menschen abhängt und viele der Menschen durchaus in der Lage sind, Situationen zu bewerten und Statements zu formulieren.

Im Anschluss begrüßte Horst Viehl die Jubilare und ihre Gäste.

Rückblickend auf die Geschichte der Einrichtungen betonte er, dass der Erfolg des Lebenshilfewerks maßgeblich durch die Einsatzbereitschaft und die Erfahrung aller Mitarbeiter*innen bedingt ist. Eine langjährige Zugehörigkeit erfordert nicht nur Ausdauer und Flexibilität, sondern bedeutet auch in einem guten Miteinander zu leben und füreinander da zu sein.

Bernd Schmidt in seiner Funktion als Vorsitzender des Verwaltungsrats, Vertreter des Werkstattrats, der Frauenbeauftragten, der Einrichtungen sowie des Betriebsrats und des Elternbeirats schlossen sich der Gratulation an und wünschten allen Jubilaren viel Freude, Schaffenskraft und Gesundheit für die kommenden Jahre.



ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN

Auf eine 25 jährige Betriebszugehörigkeit können folgende Mitarbeiter*innen stolz sein:

Jakov Becker, Annika Benner, Katrin Feußner, Swetlana Gergert, Heid Geske, Günter Händel, Sandra Herwig, Kai Kunz, Anika Kolitsch, Reyhan Toktas, Sascha Weber, Larissa Weiss, Patrick Werner und Ramona Wiedemeier.

Gunther Born, Dieter Fischer und Sigrid Schäfer wurden für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Lebenshilfswerk geehrt.

Einen besonderen Stellenwert hatte die Ehrung von Margarete Schneider und Jürgen Tögel ein. Beide feierten ihre 50- jährige Betriebszugehörigkeit.



Als Dankeschön erhielten die Jubilare*innen eine Urkunde und ein Geschenk.

Beim gemeinsamen Mittagessen und einem gemütlichen Zusammensein tauschten Jubilare*innen und Gäste in lockerer Runde Erinnerungen und Anekdoten aus und ließen ihre Zeit in den Einrichtungen Revue passieren.

Martina Ramerth



WELT-DOWN-SYNDROM-TAG 2023

Auch wir von der Lebenshilfe Marburg-Biedenkopf wollen uns beteiligen. Kolleginnen und Kollegen sendeten uns in den vergangenen Wochen Bilder mit ihren bunten Socken. Passend zum Thema: SOCKEN ROCKEN!

Diese großartige Idee, die 2013 im Libanon entstanden ist, symbolisiert die menschliche Einzigartigkeit und verfolgt das Ziel der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Menschen mit Down-Syndrom.

Zur Feier des Tages findet von 11 bis 17 Uhr eine Aktion der Down-Syndrom Gruppe Marburg am Marktplatz statt. Spiele, Kinder schminken sowie Informationsstände verfolgen das Ziel noch mehr Aufmerksamkeit für diesen wichtigen, internationalen Tag zu erregen.



WAS EIN SCHÖNER TAG WAR DAS ...

und das trotz des Regens über Marburg

Der Welt-Down-Syndrom-Tag konnte in diesem Jahr endlich wieder ein Fest der Begegnung werden. Getreu unserem Slogan #BegegnungenInklusive feierten wir auf dem Marburger Markplatz Inklusion und Vielfalt

Vielen Dank an den Lebenshilfe Landesverband Hessen e.V., Kinderzentrum Weißer Stein und die DownSyndrom21 Gruppe aus Marburg für den gelungenen Tag



MEIN BERICHT VOM FUSSBALLTURNIER IN DÜLMEN

Das Fußballteam nahm am 04.03.2023 an einem Fußballturnier in Dülmen teil. Morgens um 8:30 Uhr war Abfahrt in Marburg.

Leider mussten wir kurzfristig auf unseren Stammtorwart verzichten, da er krank geworden war.

Die Teams die bei dem Turnier teilgenommen haben sind alles Teams die richtig stark sind, weil sie oft auf Turniere fahren.

Wir hatten trotzdem viel Spaß und sind als fairstes Team vom Turnier ausgezeichnet worden.

Abends um 21:00 Uhr waren wir wieder in Marburg und haben uns noch ein kühles Bier gegönnt.

Ich als Trainer muss einfach sagen das ich ein tolles Team um mich habe.

Manuel Fichtner





FASCHINGSFEIER IM WOHNHAUS RAUSCHENBERG

Helau!

Auch wir, die Bewohner/innen und Betreuer/innen aus dem Wohnhaus in Rauschenberg haben Fasching gefeiert.



Wir starteten um 16.00 Uhr mit Kräppel, Kaffee und guter lauter Musik. Nachdem wir die erste Stärkung hinter uns hatten ging es lustig weiter mit Klatschen und Tanzen. Den Tag haben wir mit einem deftigen Nudelsalat, Currywurst und verschiedenen Kaltgetränken ausklingen lassen.



Wir hatten einen riesen Spaß und werden jetzt öfter das Tanzbein schwingen. Herzliche Grüße aus Rauschenberg.

Svenja Sauerwald

„HELAU“ AUS DEN LAHNWERKSTÄTTEN

Bei lauter Musik und jeder Menge Kamelle haben wir im BBB Karneval gefeiert.



Wir haben getanzt und eine lange Polonaise durch unsere Nachbargruppe Werk 3 gemacht. Danach haben wir alle gemeinsam gefeiert.



Närrische Grüße aus Wehrda ☺

Carmen Sommer

FASCHINGS-CHALLENGE 2023

Wer trägt am Rosenmontag die außergewöhnlichste Kopfbedeckung?
Eine hochkarätige Jury unter Vorsitz von Guido Martin Kretschmer wählt aus und
prämiiert.





Es gab natürlich nur Gewinner.

Martin Kretschmer



UNSERE PRODUKTE IM EINSATZ

Hey Leute!

Darf ich mich kurz vorstellen: Ich bin Paula, eine 10-jährige Fox Terrier Dame. Mein Frauchen kam diese Woche mit einem Leckerlibeutel nach Hause. Das hat mir richtig gut gefallen. Denn an diesem Tag habe ich überdurchschnittlich viel naschen dürfen. Außerdem habe ich die Hoffnung, dass der Beutel bei uns zu Hause rumliegt, während die anderen an der Arbeit sind. Dann werde ich heimlich noch ein paar von diesen köstlichen Hundekekse stibitzen.

An alle meine Hundefreunde da draußen: Diese trendigen Beutel gibt es im Shop der Wäscherei Laguna. Von Menschen mit Behinderung und ganz viel Leidenschaft fürs Nähen produziert. Erzählt es am besten gleich euren Frauchen und Herrchen. Vielleicht habt ihr auch schon bald so ein schickes Teil. Sieht nicht nur schön aus, macht auch glücklich. Wuff wuff!

Mehr unter www.lebenshilfewerk.net, Rubrik „Produktion – Dienstleistung“.

Paula





Paula

UNSERE RÄTSEL ZUM RATEN

BILDERRÄTSEL



LAMPENFIEBER, FELDSTECHER, AUTOWAAGE

WER HAT LUST MIT-ZU-MACHEN

Liebe Leserinnen und Leser der Life,

ihr könnt gut schreiben

ihr macht tolle Fotos

ihr könnt knifflige Rätsel gestalten

ihr könnt gut Zeichnen

oder euch sonst mit an der Gestaltung der Life beteiligen?

Dann schickt uns doch eure Beiträge an die

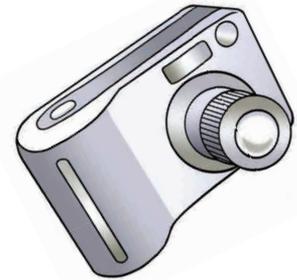
life@lebenshilfewerk.net

Gerne nehmen wir auch eure Kritik entgegen, was euch gefällt und was euch vielleicht nicht gefällt.

Wir freuen uns über jede E-Mail die wir bekommen.

Euer Redaktionsteam der Life

Jochen Schmidt und Sandra Lechner



Life Team

Werkstätten





In unseren Reha-Werkstätten in Marburg besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Stelle der Einrichtungsleitung (m/w/d)

die Stelle bietet Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten, um Inklusion Wirklichkeit werden zu lassen.
Eine sinnstiftende Tätigkeit mit Menschen für Menschen - mittendrin.

ÜBER UNS:
Das Lebenshilfework Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unserer Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion. In unseren Reha-Werkstätten bieten wir etwa 180 Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen die Möglichkeit der Teilhabe am Arbeitsleben.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Personal- und Budgetverantwortung für die Einrichtung
- Verantwortung für die Umsetzung und Weiterentwicklung personenzentrierter Teilhabe am Arbeitsleben
- Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen
- aktive Kooperation im Leitungskreis unseres Lebenshilfeworkes
- Sicherstellung des zertifizierten QMS
- Kooperation mit Kostenträgern

IHR PROFIL:

- Sie übernehmen gerne Verantwortung und haben Erfahrung als Führungskraft in einem Sozialunternehmen
- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium im (sozial)pädagogischen oder technischen Bereich sowie über betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse
- Sie kommunizieren aktiv und treffen nachvollziehbare Entscheidungen
- Sie denken strategisch und haben das gesamte Unternehmen im Blick
- Sie wollen gestalten, sind innovativ und nehmen Ihre Gestaltungsspielräume wahr
- Sie schätzen Teamarbeit und zählen Kommunikation zu Ihren Stärken
- berufliche Fortbildung ist für Sie selbstverständlich
- Sie haben eine Sonderpädagogische Zusatzausbildung für Leitungskräfte (SPZ) oder erwerben diese noch

UNSER ANGEBOT AN SIE:
 ♦ Strukturierte Einarbeitung ♦ Vergütung nach TVÖD / VKA ♦ Jahressonderzahlung ♦ Betriebliche Altersvorsorge ♦ offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien ♦ Bike-Leasing ♦ geregelte Arbeitszeit ♦

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (gerne per Mail im pdf-Format) an:

Lebenshilfework Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfework.net

Nutzen Sie auch gerne unser Bewerbungstool direkt auf unserer Website:
www.lebenshilfework.net/jobs-im-lhw.html



Wenden Sie sich an unser Team





In unseren Reha Werkstätten in Marburg besetzen wir zum 01.06.

eine Stelle als Gruppenmitarbeiter (m/w/d) für den Bereich METALL

Nehmen Sie die Herausforderung an und verstärken Sie unser Team!
39 Wochenstunden, unbefristet

Das Lebenshilfework Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen und gezielten Einzelförderungen
- Unterweisung in die Arbeitsprozesse
- Fähigkeiten der Betreuten zu fördern, zu erhalten und zu erhöhen, sowie die Persönlichkeit weiter zu entwickeln
- Einhaltung der vorgegebenen prozessbezogenen Qualitätsstandards

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Ausbildung zum Facharbeiter Bereich Metallbearbeitung oder eine vergleichbare qualifizierte Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung und Erfahrung im Bereich CNC-Programmierung
- bestenfalls Erfahrung im Umgang mit Menschen mit psychischer Erkrankung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen sowie eine zuverlässige und selbstorganisierte Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit dem PC
- Führerschein Klasse B

UNSER ANGEBOT AN SIE:
 ♦ Vergütung nach TVÖD / VKA ♦ Jahressonderzahlung ♦ Betriebliche Altersvorsorge ♦ offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien ♦ Bike-Leasing ♦ Betriebsarzt

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail im PDF-Format oder nutzen Sie unser Bewerbungstool auf unserer Website:
www.lebenshilfework.net/jobs-im-lhw.html

Lebenshilfework Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfework.net



Jobs im LHW



In unseren Hinterländer Werkstätten in Daatphetal besetzen wir zum 01.06.

eine Stelle als Gruppenmitarbeiter (m/w/d) für den Bereich METALL
Nehmen Sie die Herausforderung an und verstärken Sie unser Team!
39 Wochenstunden, unbefristet

Das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen und gezielten Einzelförderungen
- Unterweisung in die Arbeitsprozesse
- Fähigkeiten der Betreuten zu fördern, zu erhalten und zu erhöhen, sowie die Persönlichkeit weiter zu entwickeln
- Einhaltung der vorgegebenen prozessbezogenen Qualitätsstandards

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Ausbildung zum Facharbeiter Bereich Metallbearbeitung oder eine vergleichbare qualifizierte Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung und Erfahrung im Bereich CNC-Programmierung
- bestenfalls Erfahrung im Umgang mit Menschen mit geistigen Behinderungen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen sowie eine zuverlässige und selbstorganisierte Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit dem PC
- Führerschein Klasse B

UNSER ANGEBOT AN SIE:

- ◆ Vergütung nach TVÖD / VKA ◆ Jahressonderzahlung ◆ Betriebliche Altersvorsorge
- ◆ offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien ◆ Bike-Leasing ◆ Betriebsarzt



Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail im PDF-Format oder nutzen Sie unser Bewerbungstool auf unserer Website: www.lebenshilfswerk.net/jobs-im-lhw.html

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfswerk.net



Werden Sie Teil unseres inklusiven Teams!

Wir suchen für unsere Lädchen regelmäßig motivierte Verkäufer (m/w/d)
(10-30 Wochenstunden, unbefristet)

ÜBER UNS:

Wir möchten Lebensmittelpunkt sein für viele Menschen auf dem Land und in stadtnahen Wohnquartieren. Mit einem Drei-Säulen-Konzept aus Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, diversen Dienstleistungen und einem Cafébereich als Treffpunkt schaffen wir Orte mit hohem Nutzwert. Fast die Hälfte unseres Teams hat ein Handicap. Unsere Mitarbeiter mit Handicap (m/w/d) erhalten bei uns die Möglichkeit einer Beschäftigung nachzugehen, die ganz ihren persönlichen Möglichkeiten und Fähigkeiten entspricht. Mit viel Motivation und Spaß an der Arbeit bringen sie sich ein und tragen so aktiv zum Gelingen des Konzepts unserer Lädchen bei. **Werden auch Sie Teil unseres Lädchen-Teams!**

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Verkaufsubliche Tätigkeiten wie:
Kundenberatung und -service,
Mitwirkung bei der Lagerhaltung,
Wareneinräumen und Einkauf,
Kassendienst und Kassieren

WAS SIE AUSZEICHNET:

- der Wille, Inklusion Wirklichkeit werden zu lassen
- der Wunsch, Teilhabe am Arbeitsleben neu zu denken und bei Veränderungsprozessen mit-zuwirken
- Freude am Umgang mit Menschen und Kundenorientierung
- bestenfalls schon Erfahrungen im Verkauf
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Pünktlichkeit
- PC- Kenntnisse

DAS BIETEN WIR IHNEN:

- eine gute Einarbeitung
- ein nettes Team
- offene Unternehmenskultur
- einen sicheren Arbeitsplatz

SCHWERBEHINDERTE WERDEN BEI GLEICHER EIGNUNG BEVORZUGT!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (gerne per Email im pdf-Format) an:

Lebensmittelpunkt gGmbH
Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
info@lebensmittelpunkt.net
www.lebensmittelpunkt.net

Lebensmittelpunkt

Wohnstätten





Für unsere Wohnstätten im Hinterland besetzen wir
ab Mai, spätestens zum September 2023

eine Stelle als Bereichsleitung Hauswirtschaft
in Teilzeit/20 Std., unbefristet, m/w/d

Das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

<p>IHRE AUFGABEN BEI UNS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachverantwortung für den Bereich der Hauswirtschaft in den Lebenshilfe Wohnstätten inklusive Verpflegung unserer Menschen mit Behinderung, Reinigung der Liegenschaften, Wäscheversorgung • Leitung der Angestellten im Bereich Hauswirtschaft in unseren Wohnhäusern • Verantwortung für Arbeitssicherheit und Hygienestandards im Bereich der Hauswirtschaft • Kooperation mit den Leitungskräften in der besonderen Wohnform 	<p>WAS SIE AUSZEICHNET:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister-Ausbildung in Hauswirtschaft oder vergleichbare Qualifikation • Erfahrung mit Leitungsaufgaben sowie mit der Übernahme von Verantwortung eines Hauswirtschaftsbereiches • Wille zur Gestaltung des Verantwortungsbereiches • Gute Kommunikation mit den Schnittstellen und Kooperationsbereitschaft • Freude an der Übernahme von Verantwortung
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

UNSER ANGEBOT AN SIE:

♦ Vergütung nach TVÖD / VKA ♦ Jahressonderzahlung ♦ Betriebliche Altersvorsorge
♦ offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien ♦ Bike-Leasing ♦ Betriebsarzt



Jobs im LHW

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail oder nutzen Sie unser Bewerbungstool auf: www.lebenshilfswerk.net/jobs-im-lhw.html

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfswerk.net





Das Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unserer Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

Wir suchen für unser Wohnhaus „Schwängasse“ in
Marburg mit 36 Bewohnern der besonderen Wohnform

eine Pflege- oder pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit
abgeschl. Ausbildung als Erzieher, Pädagoge, Sozialpädagoge, Alten-
/Kranken-/ Heilerziehungspfleger, (m/w/d) oder vergleichbar
(20-30 Wochenstd., unbefristet)

➤ Planung und Gestaltung pädagogischer Maßnahmen ➤ Planung und Durchführung von pflegerischen Maßnahmen (Grundpflege) ➤ Anleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung und teilweise herausforderndem Verhalten ➤ Vermittlung von lebenspraktischen Kompetenzen ➤ Hilfestellung bei Problemlagen, Krisen und Konflikten ➤ Kommunikation mit Angehörigen, Ämtern und Behörden ➤ Teilhabeplanung ➤ Vorbereitung von Dienstplänen, Team- und Dienstbesprechungen

WAS SIE AUSZEICHNET:

➤ Freude am Umgang mit Menschen ➤ Freude, die Themen Teilhabe, Inklusion, Selbstbefähigung, gegenseitige Toleranz und Wertschätzung voran zu bringen, und bei Veränderungsprozessen mitzuwirken



Jobs im LHW

➤ eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher, (Sozial-)Pädagoge (m/w/d), oder vergleichbar
➤ praktische Berufserfahrung im sozialen Bereich und Erfahrung im Schriftverkehr mit Behörden wünschenswert, wir freuen uns aber auch über frisch ausgebildete Kräfte
➤ Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität ➤ Teamfähigkeit, Flexibilität ➤ Pkw-Führerschein Klasse B ➤ sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail (PDF-Format) oder nutzen Sie unser Bewerbungstool auf: www.lebenshilfswerk.net/jobs-im-lhw.html

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfswerk.net


LHW
 Lebenshilfwerk
 Marburg-Biedenkopf


DER PARITÄTISCHE
 UNSER SPITZENVERBAND


BEGEGNUNGEN
INKLUSIVE

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unserer Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

Wir suchen für unser Zentrum für Wohnen und Rehabilitation in Gladenbach

Pflege- und pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

mit abgeschl. Ausbildung als Alten-/Krankenpfleger, Heilerziehungspfleger, (m/w/d) oder vergleichbar (20-39 Wochenstd., unbefristet)

- Planung und Gestaltung pädagogischer Maßnahmen
- Planung und Durchführung von pflegerischen Maßnahmen (Grund- und ggf. Behandlungspflege)
- Anleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Vermittlung von lebenspraktischen Kompetenzen
- Hilfestellung bei Problemlagen, Krisen und Konflikten
- Kommunikation mit Angehörigen, Ämtern und Behörden
- Teilhabeplanung
- Vorbereitung von Team- und Dienstbesprechungen

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Freude, die Themen Teilhabe, Inklusion, Selbstbefähigung, gegenseitige Toleranz und Wertschätzung voran zu bringen, und bei Veränderungsprozessen mitzuwirken
- eine abgeschlossene Ausbildung in den o.g. Berufsfeldern oder vergleichbar
- praktische Berufserfahrung im sozialen Bereich und Erfahrung im Schriftverkehr mit Behörden wünschenswert, wir freuen uns aber auch über Berufsanfänger
- Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität
- Teamfähigkeit, Flexibilität
- Pkw-Führerschein Klasse B
- sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten

Betreuungskräfte und Pflegehelfer (m/w/d), 15 - 30 Wochenstd., unbefristet

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Abdeckung von Früh-, Spät- und Wochenenddiensten
- Anleitung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag
- Hilfestellung bei der Grundpflege und Hauswirtschaft
- Teilnahme an regelmäßigen Dienstbesprechungen



Jobs im LHW

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Pkw-Führerschein Klasse B
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten
- Berufserfahrung / Helferausbildung wünschenswert

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail (PDF-Format) oder nutzen Sie unser Bewerbungstool auf:
www.lebenshilfwerk.net/jobs-im-lhw.html

Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.
 Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfwerk.net


LHW
 Lebenshilfwerk
 Marburg-Biedenkopf


DER PARITÄTISCHE
 UNSER SPITZENVERBAND


BEGEGNUNGEN
INKLUSIVE

Wir suchen für unser Ambulant Unterstütztes Wohnen in Marburg

Betreuungs-/ Assistenzkräfte (m/w/d)

10-25 Wochenstunden, unbefristet

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unserer Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

- Hilfestellung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung im Alltag, bei der Hauswirtschaft und Einkäufe
- Freizeitgestaltung
- Hilfestellung und Anleitung bei Grundpflege und der pflegerischen Betreuung
- Abdeckung von Früh-, Spät- und Wochenenddiensten sowie Nachtbereitschaften
- Teilnahme an Team- und Dienstbesprechungen

UNSER ANGEBOT AN SIE:

- Vergütung nach TVÖD / VKA
- betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlung
- gute Einarbeitung und ein nettes Team
- offene Unternehmenskultur und Wertschätzung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebsarzt
- Bikeleasing im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Betriebsrat

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse als Quereinsteiger ohne spezifische Ausbildung in der Pädagogik und Pflege
- Berufserfahrung / Helferausbildung oder Erfahrung im Sozialen Bereich wünschenswert, aber kein Muss
- Kooperationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team sowie den am Betreuungsprozess beteiligten Stellen und Diensten
- selbständige und strukturierte Arbeitsweise und Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit, große Verlässlichkeit und verantwortungsvolles Verhalten
- sicherer Umgang mit den MS-Office-Produkten, Führerschein Klasse B

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (per Email im pdf-Format) an:

Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.
 Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfwerk.net

Wohnstätten





Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unserer Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

Wir suchen für unser Wohnhaus „Rollwiesenweg“ in Marburg mit 26 Bewohner*innen in der besonderen Wohnform

Pflege- und pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
 mit abgeschl. Ausbildung als Erzieher, Pädagoge, Sozialpädagoge, Alten-/Kranken-/ Heilerziehungspfleger, (m/w/d) oder vergleichbar (20-30 Wochenstd., unbefristet)

> Planung und Gestaltung pädagogischer Maßnahmen > Planung und Durchführung von pflegerischen Maßnahmen (Grundpflege) > Anleitung und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
 > Vermittlung von lebenspraktischen Kompetenzen > Hilfestellung bei Problemlagen, Krisen und Konflikten > Kommunikation mit Angehörigen, Ämtern und Behörden > Teilhabeplanung
 > Vorbereitung von Team- und Dienstbesprechungen

WAS SIE AUSZEICHNET:

> Freude am Umgang mit Menschen > Freude, die Themen Teilhabe, Inklusion, Selbstbefähigung, gegenseitige Toleranz und Wertschätzung voran zu bringen, und bei Veränderungsprozessen mitzuwirken
 > eine abgeschlossene Ausbildung in den o.g. Berufsfeldern oder vergleichbar
 > praktische Berufserfahrung im sozialen Bereich und Erfahrung im Schriftverkehr mit Behörden wünschenswert, wir freuen uns aber auch über Berufsanfänger
 > Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität > Teamfähigkeit, Flexibilität > Pkw-Führerschein Klasse B > sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten

Betreuungskräfte und Pflegehelfer (m/w/d), 15 - 30 Wochenstd., unbefristet

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

> Abdeckung von Früh-, Spät- und Wochenenddiensten > Anleitung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag > Hilfestellung bei der Grundpflege und Hauswirtschaft > Teilnahme an regelmäßigen Dienstbesprechungen

WAS SIE AUSZEICHNET:

> Freude am Umgang mit Menschen > Pkw-Führerschein Klasse B
 > Sicherer Umgang mit MS-Office-Produkten > Berufserfahrung / Helferausbildung wünschenswert

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail (PDF-Format) oder nutzen Sie unser Bewerbungstool auf: www.lebenshilfwerk.net/jobs-im-lhw.html

Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.
 Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfwerk.net





Wir suchen für unser Zentrum für Wohnen und Rehabilitation in Gladenbach

eine Reinigungskraft (m/w/d)
 (10-15 Wochenstunden, unbefristet)

ÜBER UNS:

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie-Bildung-Kultur (FaBiKu) schaffen wir Angebote zur Inklusion.

IHRE AUFGABEN BEI UNS:

> Raumpflege
 > Wäscheversorgung
 > Einfache Küchenarbeiten

WAS SIE AUSZEICHNET:

> Kooperationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit dem vorhandenen Team
 > Bereitschaft zum Umgang mit Menschen mit Behinderung und Unterstützung unserer Ziele und Aufgaben
 > große Verlässlichkeit und verantwortungsvolles Verhalten
 > Führerschein Klasse B (alt 3)

UNSER ANGEBOT AN SIE:

♦ Vergütung nach TVÖD / VKA ♦ Jahresonderzahlung ♦ Betriebliche Altersvorsorge
 ♦ offene Unternehmenskultur und Wertschätzung ♦ Bike-Leasing ♦ Betriebsarzt

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail im PDF-Format oder nutzen Sie unser Bewerbungstool auf unserer Website: www.lebenshilfwerk.net/jobs-im-lhw.html

Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.
 Tom-Mutters-Str. 11, 35041 Marburg
bewerbung@lebenshilfwerk.net



LHW
Lebenshilfswerk
Marburg-Biedenkopf

BEGEGNUNGEN
INKLUSIVE

Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen Dich für ein
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder
den **Bundesfreiwilligendienst (BFD)**

FSJ

ÜBER UNS:

Seit über 60 Jahren unterstützen wir Menschen mit Lernschwierigkeiten und anderen Behinderungen zur gleichberechtigten Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft

DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Ein nettes Team, was immer ein offenes Ohr für Dich hat
- spannende Aufgaben mit einer fundierten Einarbeitung
- Begleitseminare und Weiterbildung
- Einblicke in die Ausbildungsberufe als Sozialarbeiter, Pflegeassistent, Heilerziehungspfleger und Erzieher (m/w/d)
- Verschiedene Einsatzmöglichkeiten wie Metall und Gravur, EDV-Abteilung, Wäscherei oder in den Dienstleistungs-bereichen Bistro, Naturkostladen oder Post-filiale
- Wichtige Kenntnisse und Erfahrungen mit Menschen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung
- Berufseinstiegsmöglichkeiten

WAS SIE AUSZEICHNET:

- Freude am Umgang mit Mensch und
- Toleranz und Einfühlungsvermögen
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein für soziale Belange
- Selbständiges Arbeiten und Belastbarkeit
- Engagement und Motivation
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit

Schick uns Deine aussagekräftige Bewerbung mit Kopien der letzten Schulzeugnisse, einem Lebenslauf mit Foto und einem kurzen Statement, warum Du Dich für unsere Tätigkeit interessierst und wir genau Dich nehmen sollten. Wir freuen uns auf Dich!

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen (gerne im PDF-Format per Mail) an:
Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e. V.
Tom-Mutters-Str. 14, 35041 Marburg,
bewerbung@lebenshilfswerk.net

*Bewerbt Euch
und werdet ein Teil
unseres Teams*



LHW
Lebenshilfewerk
Marburg-Biedenkopf

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Straße 11
35041 Marburg

Telefon: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 0
Telefax: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 15
E-Mail: info@lebenshilfewerk.net

